

Januar 1886
aater.
feste Kater.
Hausfrau.
or gestiefelte
der Haus.
„Der ge-
Zum 1. Mai:
Urtete von u.

Budweis 1884:
ne Medaille
Handarbeiten.

midt's
ule
nat und

Uhr entgegen
age 20b, 1.

chaus,
-Bräu“
in Hof. Bayern.
Pfg.
r Ausdruck von
k bier,
ald Russig.

12 f
DORF
früher
WER
URANT
an.
ment.
immer.
fest & gut ausgestattet.
Institut
u. Mathildenstr.
Cursus, Privat-
für Einzelne,
und National-
empfohlen.
strasse Nr. 15.

Institut
nirte
nstalt
Etage.
der nächste Cursus.
mildungen nehmen
tius Schreiber.

esse.
en,
r. 4, I.,
len.
Pionnen.
trasse 77.
arbenhandlung.
Kür's Feuerlöten:
samtlich in Dresden.
—7.
in Dresden.
—7.
en.

Gesellschaftsblatt

11. März, 1886. Preis 20 Pf.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Ministerium für Handelswesen u. Industrie

zu Berlin. 2. Abt. 1. Kl. 2. Kl.

Dörfer, welche sie zum Zwecke der Bestellung betreten, als auch an denjenigen Stellen, an welchen ihr Fuhrwerk aufhält. Dörfer zur Verförderung mit der Post angenommen werden. Es ist auszulassen, die Abholung von Paketen aus der Wohnung durch frankte Schreiber oder Postforscher, sowie mittels Fernsprechers bei dem Postamt 2 (Annenstrasse) zu bestellen. Die Auskunftung der Pakete kann in gleicher Weise wie bei den Aufgaben aus Schalter erlangen. Ist jedoch die Höhe des zu erhebenden Betrags dem Paketbesteller nicht genau bekannt, so hat der Abnehmer einen ausreichend bezeichnenden Betrag an den Paketbesteller zu entrichten, welcher bewusst die Auskunftung des Pakets am Paketbesteller bestellt und den eisigen Leibesdruck bei der nächsten Umfrage dem Abnehmer entzieht.

Für die Einmischung und Überführung der Pakete zur Postannahmestelle wird eine Gebühr in der Höhe des tatsächlich bezahlten Betrages für Pakete gleichen Gewichts erhoben. Von den Paketbestellern bedauigungsweise angenommene Pakete, welche den Postbeamten über Verdeckung, Auslieferung etc. nicht entsprechen, werden hierzu das Postamt 2 die Mängel nicht selbst zu beurteilen vermögen, den Absender bei der nächsten Umfrage wieder zugestellt.

Bei dem Einzug des Winters ist für diejenigen Personen, die im Freien zu ihnen haben, wie Kutscher, Kutschfahrer, Dienstmänner, Posthalter, Postleute, Händler etc. weder eine solche Zeit angekommen. Einmal Wanne müssen sie genügen, um sich gegen die Kälte zu schützen. Der Kutscher aber in den Coches und Kutschwagen ist nur in seiner Mutter 10 Pf. pro Fahrt zu erhalten, so kriegt ihnen oft ein anderer Ausdecker, als zum Schnaus zu greifen. Wie schädlich aber selbst ein möglicher Schmiergeld zu Nutzen und Gewalt wirkt, davon haben die Reisenden keine Ahnung, bis es zu spät ist. Um nun diesen Leuten Gelegenheit zur Erhaltung auf billige und unbedeutende Weise zu geben, sollen jetzt einige Sodabuden in bisheriger Stadt für den Ausgang von neuen Gewerken vorbereitet werden. Der Beauftragte des Postamtes der Wissenschaft gestern Morgen hat zunächst die Buden an den Postplatz und an dem Postamtmonument den Ausbau von statice hergerichtet lassen. Der zu verwendende Kaffee ist von alterster Qualität, ohne jeden Zusatz und wird auch den unverhohlenen Gaumen begonen. Bereitstellt wird er in der orientalischen Speiseambal am See Nr. 2. Eine Verhöhung oder Verbindung des Kaffees ist durch die eingeführte gute Kontrolle unmöglich geworden. 1 Tasse (= 1/4 Liter) Kaffee — weiß oder schwarzer — mit einem Stück Butter kostet nur 5 Pf. Der doppelte Kaffee ist auch in den nächsten Speisehallen, am See Nr. 2. Nachmittags und Abends zu haben. Die Sodabuden sind zum Ausklang von 10 Uhr bis Mitternacht geöffnet. Den Tag der Eröffnung der Buden steht vor noch mit.

Über die Geschäftsweltwiss der Hilslehrer an den Gewerken geht und folgende weitere Mitteilung zu: In der bezüglichen Notiz der letzten Mittwochsnachricht wird gesagt, daß die verbindliche Verpflichtung der Gehalte der Hilslehrer nicht so empfindlich sei, als es nach dem Gesetz erscheinen könnte. Aber ein unzulässiger Vergleich der dortigen Angaben mit den bisherigen Verhältnissen lehrt, daß die Verpflichtung eine größere ist, als man vermuthet hat. Bei dem vorausgesetzten jährlichen Abgang von 5 Mann wird ein durchschnittliches Gehalt von 1000 Mark beginnen, welche dann in 5 Jahren 1800 Mark, 2 Jahre 1500, 3 Jahre 1800 Mark, die beginnenden mit 1800 Mark beginnenden 8000 Mark. Nach den bisherigen Verhältnissen, in denen es im Allgemeinen immer noch möglich war, nach 2 Jahren als Oberlehrer einzutreten, was die Gehaltszunahme im Durchschnitt wohl 9750 Mark (2 1/2 1800, 1 1/2 1800, 2 1/2 2000) ist. Es bleibt also, auch wenn man für die bisherigen Verhältnisse noch ungünstigere Zahlen annimmt, eine Anzahlung übrig, gerade da, wo eine Verbesserung am dringendsten Noth thut.

Ganz bescheiden darf man dies Jahr die Zahl der Neujahrspostsendungen gewesen sein, wenigstens fühlt man sich zu einem solchen Schluß veranlaßt, wenn man in einzelnen Fällen ganz außäufige Verzögerungen von Briefen in's Auge sieht. So liegen uns mehrere Briefe vor, die am 31. Dec. 80 in Bayreuth und Weimar ausgegeben wurden, aber erst am 3. Jan. 81 Vormittags 11 Uhr in den Besitz der Empfänger gelangten. Handelt es sich bei solchen Briefen um den einfachen Inhalt: "Wir gratulieren Dir Heilige zum Neujahr", so hat es nicht viel zu sagen, obgleich es auch ungünstig ist, wenn sich irgendwie die Abhandlung eines Telegramms notwendig macht, um anzurufen, ob der sonst als gewöhnlich und punktlich bekannte Gratulant frank ist. Welcher Nachteil und Schaden erwächst aber durch solche Verzögerungen bei Briefen gewünschter Inhalts?

In der am Sonntag im rothen Saale in Helbig's Etablissement abgehaltenen Jahresversammlung des Bezirksverbands und des Krankenkassen-Dreiecks, welche von Dr. Raffens befreit war, wurden die gewöhnlichen Generalsammelungen gleichzeitig (Abstimmung, Jahresbericht, Vorstandswahl) erledigt und Anschluß an einen vom Leipziger Fördererverband (dem Bezirksverband Leipzig und Umgegend, 52 Kästen mit 25.000 Mitgliedern) durch dessen zwei Delegierte eingebrachten Antrag: Benachrichtigung des Präsidiums des Deutschen Arbeiterverbandes in Chemnitz, daß man mit dessen Theatertäfelchen auch hinsichtlich der Redaktion des Centralorgans "Die Kästentafel" nicht einverstanden sei und um bestreite Agitation zur Errichtung auswärtigen Anschlusses ersuchen müsse, genommen. Der Bezirksverband Dresden zählt jetzt 27 Kästen mit 18.000 Mitgliedern.

Einer der ältesten Männervereine Dresdens, "Tannhäuser", hielt am Sonntag seinen diesjährigen Familienabend in Brauns's Hotel ab und erfreute sich derselben eines zahlreichen Besuches. Das Programm bestand aus den neuesten Nummern und lag die Direction in den bewährten Händen des Herrn Dr. Weißdörfer, v. L. Große, der die kräftigen Chorstimmen zu einem harmonischen Ensemble vereinigte. Verschiedene künstlerische Gruppen, welche unter Bezeichnung ihres Namens den Abend durch ihre Mitwirkung illustrierten, verdienten anerkennenswerte Belobung.

Das Herrn Geh. Medizinalrat Dr. Siebel durch Herren Hofrat Dr. Martini übertricht Gruppenbild ist aus dem Atelier von Hugo Engler, hier, Egl. Photopgraph, hervorgegangen.

Numm. Kindern eine Weihnachtsfeier zu bereiten, zeugt gewiß von Wohlthätigkeit und Opferwilligkeit und noch in den Herzen der Beschenkten, auch wenn die Gaben nur bescheidenster Art sind, wohl stets ein Gefühl der Dankbarkeit für den mildherzigen Spendner zurückbleiben. Der Glanz des Christbaumes, ein freundliches Wort des Gedenks, wie überhaupt die ganze fröhliche Stimmung des Weihnachtsgottes, dies alles ist dazu angehalten, auch auf die kleinen Kinder einen verläßlichen Schein zu werken. Eine Eigenschaft machen diese Gaben freilich haben: Sie dürfen in den Erwachsenen nicht das Gefühl erwecken, daß man ihnen etwas schenkt, was der Gabe selbst als wertlos bei Seinem Gegenwart und was nach den Empfängern nichts mehr nützen kann. Sie müssen den Richterglanz des Christbaumes anhalten können, ohne sich ihrer Freude schamen zu müssen. Auf keinen Fall gehören defekte Regenschirme, zerstörte Schuhe oder dergleichen unter den Christbaum. Dies kündet einer auf der Luttichaustraße wohnenden Dame mit vornehmem Namen nicht gefährlich zu haben, als sie dieser Tage den Entschluß faßte, einer Anzahl armer Kinder eine Weihnachtsfeier zu bereiten. Ein paar rothäckige Kästel und ein Schuh Rüste würden in den Kindern andere Gefühle erweckt haben, als Geschmacke obiger Art, die sie höchstlich empfingen.

Bei Beginn des letzten Hochzeit-Sonntags machte Herr Restaurateur Thamm in der Societät bekannt, daß er von jedem von ihm verkauften Glas Bodenier einen Penny an die städtische Armenstube abführen werde. Gekommen hat nun Herr Thamm das hübsche Stimmen von 25 Pf. bei genannter Kasse eingezahlt. Es sind also bei den 25.000 Glas Bodenier getrunken worden.

Der heutigen Nummer für die auswärtigen Abponenten liegt ein Prospekt der Deutschen Landwirtschaftsschule bei, auf welchen die landwirtschaftlichen Kreise hiermit besonders hingewiesen seien.

Für den 11. d. M. hat der Wohlthätigkeitsverein "Viola" in Bach's Salen eine Vorstellung geplant, deren Extrat zum Besteuer seiner Konstituenden Vermehrung finden soll und welcher daher schon um des guten Zweckes Willen ein recht zahlreicher Besuch zu wünschen ist. Derselbe wird aber auch nicht ausbleiben, denn es werden anziehende Genüsse dargeboten. Herr Sammernfuchs Gantel und Mrs. Eimes werden Vorträge auf Bioline und Flöte zu Gehör bringen. Außerdem wird das Lustspiel "Wachtspiel und Rache" und das ebenso schaus- und hörendwerthe Liederpiel "Becker's Geschichte" aufgeführt, in welch' letzterem Mr. Marianne Becker auftritt. Die Réunion française hält am nächsten Sonntag, 10. Jan., eine "soirée dansante" im Helbig's rothen Saale ab. Es werden jedoch nicht bloß Franzosen, Spanier und andere Contrep. sondern gute deutsche Volker und Schlesier getanzt; auch wird nicht bloß französisch portiert, sondern ganz gemäßiglich deutsch applaudiert. — Am 12. findet in "Bach's

Sälen" ein Familienabend der Angehörigen der öffentlichen Handelsleute statt der Dresden Kaufmannschaft statt. Derselbe besteht in musikalischen Vorträgen, Anekdoten und Tanz.

— Aus einer Meldung von gleichnamigen Blättern, Geschore und Zeitblättern in gebrauch und bewundertem Zustande ohne jegliche Verwendung von Tabakblättern wird von verschiedensten Tabakfabrikanten im demischen Zollgebiet ein Fabrikat bereit, welches sie unter der Bezeichnung "Deutsches Surrogat mit Tabak" zu niedrigen Preisen in den Handel bringen. Die Verwendung dieses Surrogats mit reinem Tabak bleibt den Kaufmannen überlassen, welche von den Detailverkäufern Anleitung zur Herstellung der gewohnten billigen Sorte Rauchtabak erhalten. Die Kaufleute geben wieder wahrscheinlich von der Anzahl aus, daß die Bereitung von Tabak-Surrogaten ohne gleichzeitige Beimischung von Tabak gelegentlich nicht verboten sei, und das insbesondere, weil es die zur Herstellung solcher unvermeidlichen Surrogate verwendeten Nüsse und Blattblätter derjenigen Steine nicht unterscheiden. Die Steuerbehörden sind darauf angewiesen, wenn man das Postamt 2 die Mängel nicht selbst zu beurteilen vermögen, den Absender bei der nächsten Umfrage wieder zugestellt.

— Mit dem Einzug des Winters ist für diejenigen Personen, die im Freien zu ihnen haben, wie Kutscher, Kutschfahrer, Dienstmänner, Posthalter, Postleute, Händler etc. weder eine solche Zeit angekommen. Einmal Wanne müssen sie genügen, um sich gegen die Kälte zu schützen. Der Kutscher aber in den Coches und Kutschwagen ist nur in seiner Mutter 10 Pf. pro Fahrt zu erhalten, so kriegt ihnen oft ein anderer Ausdecker, als zum Schnaus zu greifen. Wie schädlich aber selbst ein möglicher Schmiergeld zu Nutzen und Gewalt wirkt, davon haben die Reisenden keine Ahnung, bis es zu spät ist. Um nun diesen Leuten Gelegenheit zur Erhaltung auf billige und unbedeutende Weise zu geben, sollen jetzt einige Sodabuden in bisheriger Stadt für den Ausgang von neuen Gewerken vorbereitet werden. Der Beauftragte des Postamtes der Wissenschaft gestern Morgen hat zunächst die Buden an den Postplatz und an dem Postamtmonument den Ausbau von statice hergerichtet lassen. Der zu verwendende Kaffee ist von alterster Qualität, ohne jeden Zusatz und wird auch den unverhohlenen Gaumen begonen. Bereitstellt wird er in der orientalischen Speiseambal am See Nr. 2. Eine Verhöhung oder Verbindung des Kaffees ist durch die eingeführte gute Kontrolle unmöglich geworden. 1 Tasse (= 1/4 Liter) Kaffee — weiß oder schwarzer — mit einem Stück Butter kostet nur 5 Pf. Der doppelte Kaffee ist auch in den nächsten Speisehallen, am See Nr. 2. Nachmittags und Abends zu haben. Die Sodabuden sind zum Ausklang von 10 Uhr bis Mitternacht geöffnet. Den Tag der Eröffnung der Buden steht vor noch mit.

— Ein Wort über die Wissenschaft! Unseren großstädtischen Geschäftsmännern entsprechend, ist es dringend wünschenswert, daß Büttenkarten nicht bloß den Namen, sondern auch die Wohnung des Besitzers angeben, der sich durch dieselbe empfiehlt. Das Beantworten von Neugrußgratulationen in diesen Tagen hat vielleicht in der Geschäftswelt verhindert, daß etwa etliche Werke neu geschaffen werden müssen. Andere Gräfinnen an Bauwerken der Reichsstadt befindet sich der Witterung vorzüglich stand. Es steht nach Lage der Sache zu erwarten, daß das Bild, da es in seinem gegenwärtigen Zustande dem Gebäude nicht mehr gereicht, auch nicht ausbeschleunigbar erscheint, ganz entfernt wird.

— Ein Wort über die Wissenschaft! Unseren großstädtischen Geschäftsmännern entsprechend, ist es dringend wünschenswert, daß Büttenkarten nicht bloß den Namen, sondern auch die Wohnung des Besitzers angeben, der sich durch dieselbe empfiehlt. Das Beantworten von Neugrußgratulationen in diesen Tagen hat vielleicht in der Geschäftswelt verhindert, daß etwa etliche Werke neu geschaffen werden müssen. Andere Gräfinnen an Bauwerken der Reichsstadt befindet sich der Witterung vorzüglich stand. Es steht nach Lage der Sache zu erwarten, daß das Bild, da es in seinem gegenwärtigen Zustande dem Gebäude nicht mehr gereicht, auch nicht ausbeschleunigbar erscheint, ganz entfernt wird.

— Ein Wort über die Wissenschaft! Unseren großstädtischen Geschäftsmännern entsprechend, ist es dringend wünschenswert, daß Büttenkarten nicht bloß den Namen, sondern auch die Wohnung des Besitzers angeben, der sich durch dieselbe empfiehlt. Das Beantworten von Neugrußgratulationen in diesen Tagen hat vielleicht in der Geschäftswelt verhindert, daß etwa etliche Werke neu geschaffen werden müssen. Andere Gräfinnen an Bauwerken der Reichsstadt befindet sich der Witterung vorzüglich stand. Es steht nach Lage der Sache zu erwarten, daß das Bild, da es in seinem gegenwärtigen Zustande dem Gebäude nicht mehr gereicht, auch nicht ausbeschleunigbar erscheint, ganz entfernt wird.

— Ein Wort über die Wissenschaft! Unseren großstädtischen Geschäftsmännern entsprechend, ist es dringend wünschenswert, daß Büttenkarten nicht bloß den Namen, sondern auch die Wohnung des Besitzers angeben, der sich durch dieselbe empfiehlt. Das Beantworten von Neugrußgratulationen in diesen Tagen hat vielleicht in der Geschäftswelt verhindert, daß etwa etliche Werke neu geschaffen werden müssen. Andere Gräfinnen an Bauwerken der Reichsstadt befindet sich der Witterung vorzüglich stand. Es steht nach Lage der Sache zu erwarten, daß das Bild, da es in seinem gegenwärtigen Zustande dem Gebäude nicht mehr gereicht, auch nicht ausbeschleunigbar erscheint, ganz entfernt wird.

— Ein Wort über die Wissenschaft! Unseren großstädtischen Geschäftsmännern entsprechend, ist es dringend wünschenswert, daß Büttenkarten nicht bloß den Namen, sondern auch die Wohnung des Besitzers angeben, der sich durch dieselbe empfiehlt. Das Beantworten von Neugrußgratulationen in diesen Tagen hat vielleicht in der Geschäftswelt verhindert, daß etwa etliche Werke neu geschaffen werden müssen. Andere Gräfinnen an Bauwerken der Reichsstadt befindet sich der Witterung vorzüglich stand. Es steht nach Lage der Sache zu erwarten, daß das Bild, da es in seinem gegenwärtigen Zustande dem Gebäude nicht mehr gereicht, auch nicht ausbeschleunigbar erscheint, ganz entfernt wird.

— Ein Wort über die Wissenschaft! Unseren großstädtischen Geschäftsmännern entsprechend, ist es dringend wünschenswert, daß Büttenkarten nicht bloß den Namen, sondern auch die Wohnung des Besitzers angeben, der sich durch dieselbe empfiehlt. Das Beantworten von Neugrußgratulationen in diesen Tagen hat vielleicht in der Geschäftswelt verhindert, daß etwa etliche Werke neu geschaffen werden müssen. Andere Gräfinnen an Bauwerken der Reichsstadt befindet sich der Witterung vorzüglich stand. Es steht nach Lage der Sache zu erwarten, daß das Bild, da es in seinem gegenwärtigen Zustande dem Gebäude nicht mehr gereicht, auch nicht ausbeschleunigbar erscheint, ganz entfernt wird.

— Ein Wort über die Wissenschaft! Unseren großstädtischen Geschäftsmännern entsprechend, ist es dringend wünschenswert, daß Büttenkarten nicht bloß den Namen, sondern auch die Wohnung des Besitzers angeben, der sich durch dieselbe empfiehlt. Das Beantworten von Neugrußgratulationen in diesen Tagen hat vielleicht in der Geschäftswelt verhindert, daß etwa etliche Werke neu geschaffen werden müssen. Andere Gräfinnen an Bauwerken der Reichsstadt befindet sich der Witterung vorzüglich stand. Es steht nach Lage der Sache zu erwarten, daß das Bild, da es in seinem gegenwärtigen Zustande dem Gebäude nicht mehr gereicht, auch nicht ausbeschleunigbar erscheint, ganz entfernt wird.

— Ein Wort über die Wissenschaft! Unseren großstädtischen Geschäftsmännern entsprechend, ist es dringend wünschenswert, daß Büttenkarten nicht bloß den Namen, sondern auch die Wohnung des Besitzers angeben, der sich durch dieselbe empfiehlt. Das Beantworten von Neugrußgratulationen in diesen Tagen hat vielleicht in der Geschäftswelt verhindert, daß etwa etliche Werke neu geschaffen werden müssen. Andere Gräfinnen an Bauwerken der Reichsstadt befindet sich der Witterung vorzüglich stand. Es steht nach Lage der Sache zu erwarten, daß das Bild, da es in seinem gegenwärtigen Zustande dem Gebäude nicht mehr gereicht, auch nicht ausbeschleunigbar erscheint, ganz entfernt wird.

— Ein Wort über die Wissenschaft! Unseren großstädtischen Geschäftsmännern entsprechend, ist es dringend wünschenswert, daß Büttenkarten nicht bloß den Namen, sondern auch die Wohnung des Besitzers angeben, der sich durch dieselbe empfiehlt. Das Beantworten von Neugrußgratulationen in diesen Tagen hat vielleicht in der Geschäftswelt verhindert, daß etwa etliche Werke neu geschaffen werden müssen. Andere Gräfinnen an Bauwerken der Reichsstadt befindet sich der Witterung vorzüglich stand. Es steht nach Lage der Sache zu erwarten, daß das Bild, da es in seinem gegenwärtigen Zustande dem Gebäude nicht mehr gereicht, auch nicht ausbeschleunigbar erscheint, ganz entfernt wird.

— Ein Wort über die Wissenschaft! Unseren großstädtischen Geschäftsmännern entsprechend, ist es dringend wünschenswert, daß Büttenkarten nicht bloß den Namen, sondern auch die Wohnung des Besitzers angeben, der sich durch dieselbe empfiehlt. Das Beantworten von Neugrußgratulationen in diesen Tagen hat vielleicht in der Geschäftswelt verhindert, daß etwa etliche Werke neu geschaffen werden müssen. Andere Gräfinnen an Bauwerken der Reichsstadt befindet sich der Witterung vorzüglich stand. Es steht nach Lage der Sache zu erwarten, daß das Bild, da es in seinem gegenwärtigen Zustande dem Gebäude nicht mehr gereicht, auch nicht ausbeschleunigbar erscheint, ganz entfernt wird.

— Ein Wort über die Wissenschaft! Unseren großstädtischen Geschäftsmännern entsprechend, ist es dringend wünschenswert, daß Büttenkarten nicht bloß den Namen, sondern auch die Wohnung des Besitzers angeben, der sich durch dieselbe empfiehlt. Das Beantworten von Neugrußgratulationen in diesen Tagen hat vielleicht in der Geschäftswelt verhindert, daß etwa etliche Werke neu geschaffen werden müssen. Andere Gräfinnen an Bauwerken der Reichsstadt befindet sich der Witterung vorzüglich stand. Es steht nach Lage der Sache zu erwarten, daß das Bild, da es in seinem gegenwärtigen Zustande dem Gebäude nicht mehr gereicht, auch nicht ausbeschleunigbar erscheint, ganz entfernt wird.

— Ein Wort über die Wissenschaft! Unseren großstädtischen Geschäftsmännern entsprechend, ist es dringend wünschenswert, daß Büttenkarten nicht bloß den Namen, sondern auch die Wohnung des Besitzers angeben, der sich durch dieselbe empfiehlt. Das Beantworten von Neugrußgratulationen in diesen Tagen hat vielleicht in der Geschäftswelt verhindert, daß etwa etliche Werke neu geschaffen werden müssen. Andere Gräfinnen an Bauwerken der Reichsstadt befindet sich der Witterung vorzüglich stand. Es steht nach Lage der Sache zu erwarten, daß das Bild, da es in seinem gegenwärtigen Zustande dem Gebäude nicht mehr gereicht, auch nicht ausbeschleunigbar erscheint, ganz entfernt wird.

— Ein Wort über die Wissenschaft! Unseren großstädtischen Geschäftsmännern entsprechend, ist es dringend wünschenswert, daß Büttenkarten nicht bloß den Namen, sondern auch die Wohnung des Besitzers angeben, der sich durch dieselbe empfiehlt. Das Beantworten von Neugrußgratulationen in diesen Tagen hat vielleicht in der Geschäftswelt verhindert, daß etwa etliche Werke neu geschaffen werden müssen. Andere Gräfinnen an Bauwerken der Reichsstadt befindet sich der Witterung vorzüglich stand. Es steht nach Lage der Sache zu erwarten, daß das Bild, da es in seinem gegenwärtigen Zustande dem Gebäude nicht mehr gereicht, auch nicht ausbeschleunigbar erscheint, ganz entfernt wird.

— Ein Wort über die Wissenschaft! Unseren großstädtischen Geschäftsmännern entsprechend, ist es dringend wünschenswert, daß Büttenkarten nicht bloß den Namen, sondern auch die Wohnung des Besitzers angeben, der sich durch dieselbe empfiehlt. Das Beantworten von Neugrußgratulationen in diesen Tagen hat vielleicht in der Geschäftswelt verhindert, daß etwa etliche Werke neu geschaffen werden müssen. Andere Gräfinnen an Bauwerken der Reichsstadt befindet sich der Witterung vorzüglich stand. Es steht nach Lage der Sache zu erwarten, daß das Bild, da es in seinem gegenwärtigen Zustande dem Gebäude nicht mehr gereicht, auch nicht ausbeschleunigbar erscheint, ganz entfernt wird.

— Ein Wort über die Wissenschaft! Unseren großstädtischen Geschäftsmännern entsprechend, ist es dringend wünschenswert, daß Büttenkarten nicht bloß den Namen, sondern auch die Wohnung des Besitzers angeben, der sich durch dieselbe empfiehlt. Das Beantworten von Neugrußgratulationen in diesen Tagen hat vielleicht in der Geschäftswelt verhindert, daß etwa etliche Werke neu geschaffen werden müssen. Andere Gräfinnen an Bauwerken der Reichsstadt befindet sich der Witterung vorzüglich stand. Es steht nach Lage der Sache zu erwarten, daß das Bild, da es in seinem gegenwärtigen Zustande dem Gebäude nicht mehr gereicht, auch nicht ausbeschleunigbar erscheint, ganz entfernt wird.

— Ein Wort über die Wissenschaft! Unseren großstädtischen Geschäftsmännern entsprechend, ist es dringend wünschenswert, daß Büttenkarten nicht bloß den Namen, sondern auch die Wohnung des Besitzers angeben, der sich durch dieselbe empfiehlt. Das Beantworten von Neugrußgratulationen in diesen Tagen hat vielleicht in der Geschäftswelt verhindert, daß etwa etliche Werke neu geschaffen werden müssen. Andere Gräfinnen an Bauwerken der Reichsstadt befindet sich der Witterung vorzüglich stand. Es steht nach Lage der Sache zu erwarten, daß das Bild, da es in seinem gegenwärtigen Zustande dem Gebäude nicht mehr gereicht, auch nicht ausbeschleunigbar erscheint, ganz entfernt wird.

— Ein Wort über die Wissenschaft! Unseren großstädtischen Geschäftsmännern entsprechend, ist es dringend wünschenswert, daß Büttenkarten nicht bloß den Namen, sondern auch die Wohnung des Besitzers angeben, der sich durch dieselbe empfiehlt. Das Beantworten von Neugrußgratulationen in diesen Tagen hat vielleicht in der Geschäftswelt verhindert, daß etwa etliche Werke neu geschaffen werden müssen. Andere Gräfinnen an Bauwerken der Reichsstadt befindet sich der Witterung vorzüglich stand. Es steht nach Lage der Sache zu erwarten, daß das Bild, da es in seinem gegenwärtigen Zustande dem Gebäude nicht mehr gereicht, auch nicht ausbeschleunigbar erscheint

Gin Schuh gefunden. Abgegeben bei Bäckermeister Schäfer, Bonnstrasse.

Gin gutes leidens Kinderalbum. Geschenk einer edlen Mutterin vor ein armes Kind. Adressen von Wallenbergs bis Matzstraße Sonntag Abend. Einziges Kind war solches in der City dieses Blattes abgeben.

Gin jung, schwärzbrauner Dachshund, auf den Namen "Männel" hörend, am Sonntag Mittag entlaufen, man warnt vor Anlauf und bittet denselben gegen Belohnung Turnerweg Nr. 4 abgeben zu wollen.

Offene Stellen für 3 Buchhalter, 3 Commiss, 3 Verkäuferinnen, 4 Wirtshäuslerinnen, 4 Verwalter.

Emil Kletzsch. 13 Johanneplatz 13.

Gin Lokomotivenführer der seine Prüfung bestanden hat und im Stande ist, selbstständig kleinere Reparaturen auszuführen, wird zum sofortigen Antritt für Eisenbahnbau gehucht.

Gin Neumeister. Buchheim bei Laufahl.

Gin tüchtige zuverlässige Auslegerin sucht A. Garte. Goldschläger, Stöckengasse 3.

Gin Suche für sofort einen jüngeren Schreiber bei 20 Mark monatlich. Höh. unter A. B. 20 Exped. d. Blattes.

Gin Ever sofort einen mit der Kundenschaft gut bekannten Vertreter für den Verkauf ihrer Cachemirs.

Gef. Off. mit Angabe der Provision re. an die Exped. d. Bl. unter A. A. 1565.

Gin Einen Lehrling sucht für seine Drogerie u. Farbenhandlung Otto Friedrich, Apotheker, Königstraße 70.

Gin Tücht. Ausschläger und Bossirer finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung im Grünebergbruch Wiesa bei Radebeul in Sachsen. Nähe beim Bäckermeister Kaiser.

Gin Compagnongesuch.

Gin Ein Kaufmann, d. f. Fach versteht u. disp. Vermögen besitzt, kann sich an der Ausbeutung eines in Deutschland potentiellen Artels thätig in Dresden beteiligen. Höh. unter E. D. 284 "Invalidendant" Dresden.

Gin 1 Sattlergesellen, selbstständigen Möbelarbeiter, auch in der Holzarbeit bewandert, sucht M. Richter, Büchsenwerder.

Gin Lehrlings-Gesuch.

Gin Für Comptoir u. Lager wird ein mit dem nötigen Soufflenissen verbiegener junger Mann als Lehrling für Lüttich d. f. gesucht. Bruch der Handelschule gestattet. Selbstgeschriebene Elternen an Rich. Handschuh, Fabrik und Metallwaren-Fabrik in Döbeln i. S.

Gin Ein Buchbindergehilfe wird gesucht bei Otto Becker, Volkerstraße Nr. 2, Ecke der Annenstraße.

Gin Ein Knabe, welcher Decora- tionsmaler werden will, wird angenommen.

G. H. Pisch. Innungsmeister, Meissnerstraße Nr. 14.

Gin Junge Lehrmädchen gesucht. Fiedler & Co., Ritterstraße 6.

Gin Ein Hausmädchen wird sofort gesucht Königstraße Nr. 7a, Kreuz's Restaurant.

Gin Stubenmädchen- und Köchin-Gesuch.

Gef. St. Georgen Seite des Drachen-Schiff mit etliche, um das ist etwas in entmeder der Nahet Brockenbahn selbst ver- legen obige en in der offten.

Gin Ein Buchbinder- gehilfe mit einem kleinen Schlosser, mit dem nötigen Soufflenissen verbiegen, sollte ein ordentliches Gehilfe sein. Gesucht werden von 1500 Mark bis 1800 Mark.

Gin Ein Buchbinder- gehilfe mit einem kleinen Schlosser, mit dem nötigen Soufflenissen verbiegen, sollte ein ordentliches Gehilfe sein. Gesucht werden von 1500 Mark bis 1800 Mark.

Gin Ein Bäckerlehrling wird gesucht R. Lehmann, Marktstraße 7.

Gin mein Manufaktur- u. Mode- waretengeschäft, verbunden mit Confession, sucht per 1. oder 15. Februar eine flotte

Gin Verkäuferin. Nur solche, welche in gleicher Stellung thätig waren und etwas kennenden können, wollen ihre Elternen mit Gebaltsansprüchen (bei freier Station) einenden an M. Haasius in Wien.

Gin Arbeitsmädchen sucht Richard Schunke, Leibnizberg 2.

Gin Verkäuferin. Richard Schunke, Leibnizberg 2.

Gin Wir suchen eine im Physi- kisch erfaßte, tüchtige

Gin Verkäuferin. Photographe u. Gebalts-ambulanz erwünscht.

Gin Halle a. S. Rudolph Sachs & Co., Goldlieferanten.

Gin Unterschweizer, tüchtig u. nüchtern, sucht bei hoh.

Gin Verkäuferin. Löbster, Weißbad, Rittergut Leonis, Post- u. Bahnhof Tanndorf.

Gin Ein i. Kaufmann, bisher als 1. Romanis f. Komptoir, Lager

Gin und Laden eines gr. Delikates- Kolonial- und Gardinenwarengeschäfts thätig. Sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, ver sofort oder

1. Februar Stellung, in welcher

ihm Gelegenheit geboten, sich in der

Gin Aufzüchter sofort gesucht Schuh-

Gin Fabrik. Striesen D. Str. 40.

Gin Suche für mein Eigentum einen tücht. Bretschneider u.

Gin wollen sich nur solche, welche auf Walzengatter geladen, sow. v. Best. Ziegeln, u. v. W. Schönf. Schub.

Gin Ihr sofort jude einen flotten Correspondenten in Sprachkenntn. (Italien. Bedeutung). Paul Bayer, Blaueis, Marchfeld Allee 12.

Gin Zwei Horbmachergehilfen auf grüne Arbeit suchte A. Unger, Concordiastr. 7.

Gin 1 Bäckerlehrling wird Lüttich gesucht Planen.

Gin Geschäftsführer-

Gin Gesuch.

Gin Für eine größere Ver-kaufsstelle landwirtschaftlicher Produkte wird für 1. Jahr, a. e. ein taatmännisch gebildeter, gewandter und zuverlässiger

Gin Geschäfts-Leiter gesucht. Es ist eine Ration von 1000 M. zu stellen. Höh. m. Zeugnisauftrag unter V. H. 982 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gin Ein Käser-Gesuch.

Gin Zum 1. April 1886 wird ein in einem mittleren Hause Stellung direkt unter dem Prinzipal, ex. gegen Stolzen, Ges. Öfferten unter V. 10 in der Expedition dieses Blattes niedergeladen.

Gin Suche für meinen Sohn, der Lüttich die Schule verlässt u. Lust hat Mechaniker zu werden, eine Lehrlingsstelle. Höh. mit genauer Ang. der Bed. unter A. S. 26 Exped. d. Bl. erb.

Gin Ein Schuhmacher, in geistigem Alter, gebürt. i. Zwickau, m. best. Zeugnissen, sucht als Soldat hier oder auswärts, auch andere Beschäftigung. Höh. bittet man Webera. 4. 2. v. Frau Rüdtlitz erbeten.

Gin Ein Geschäft-Lieferant gesucht. Es ist eine Ration von 1000 M. zu stellen. Höh. m. Zeugnisauftrag unter V. H. 982 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gin Ein Käser-Gesuch.

Gin Zum 1. April 1886 wird ein in einem mittleren Hause Stellung direkt unter dem Prinzipal, ex. gegen Stolzen, Ges. Öfferten unter V. 10 in der Expedition dieses Blattes niedergeladen.

Gin Eine Gesuchte gesucht eine i. arbeite. Nieders. Milchgele. Schumannstr. 7. var.

Gin Ein Provisionsreisende findet sich in einem Laden. Höh. m. Zeugnisauftrag unter V. H. 982 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gin Ein Ladenmädchen-

Gin Gesuch.

Gin Ein Sattlergesellen, solbstständigen Möbelarbeiter, auch in der Holzarbeit bewandert, sucht M. Richter, Büchsenwerder.

Gin Ein Lehrlings-Gesuch.

Gin Für Comptoir u. Lager wird ein mit dem nötigen Soufflenissen verbiegener junger Mann als Lehrling für Lüttich d. f. gesucht. Bruch der Handelschule gestattet. Selbstgeschriebene Elternen an Rich. Handschuh, Fabrik und Metallwaren-Fabrik in Döbeln i. S.

Gin Ein Buchbindergehilfe wird gesucht bei Otto Becker, Volkerstraße Nr. 2, Ecke der Annenstraße.

Gin Ein Knabe, welcher Decora- tionsmaler werden will, wird angenommen.

G. H. Pisch. Innungsmiester, Meissnerstraße Nr. 14.

Gin Junge Lehrmädchen gesucht. Fiedler & Co., Ritterstraße 6.

Gin Ein Hausmädchen wird sofort gesucht Königstraße Nr. 7a, Kreuz's Restaurant.

Gin Stubenmädchen- und Köchin-Gesuch.

Gef. St. Georgen Seite des Drachen-Schiff mit etliche, um das ist etwas in entmeder der Nahet Brockenbahn selbst ver- legen obige en in der offten.

Gin Ein Buchbinder- gehilfe mit einem kleinen Schlosser, mit dem nötigen Soufflenissen verbiegen, sollte ein ordentliches Gehilfe sein. Gesucht werden von 1500 Mark bis 1800 Mark.

Gin Ein Buchbinder- gehilfe mit einem kleinen Schlosser, mit dem nötigen Soufflenissen verbiegen, sollte ein ordentliches Gehilfe sein. Gesucht werden von 1500 Mark bis 1800 Mark.

Gin Ein Bäckerlehrling wird gesucht R. Lehmann, Marktstraße 7.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Gin eine tüchtige Knopfmacherin sucht Stellung für hier oder auswärts. Dresden, Palmsstraße 16. 1. Et. H. Jacob.

Kinderwagen-Höfgen.
Königstraße Nr. 75.
Zwingergasse Nr. 8.

Wallhans, Berlin I. Raangs.
Aeden. Aeden Ball. Fremden
empfohlen. (Schneemärkte).

Regelschieber.
Die Kugelstiegeln ist Dom-
perdags freigeschossen Villniger-
straße 46.

Gesellschaft.

Die Kugelstiegeln ist Dom-
perdags freigeschossen Villniger-
straße 46.

Ballmusik.

Morgen
Ballmusik.
Morgen
Ballmusik.

Alte 2.36. 3 und 5 Uhr.

Wittigotischen Mittagessen

von 35 Pf. an, in und

auf dem Hause empfohlen.

August Naumann.

Circusstraße 37.

Hente

Schlachtfest.

Frisch Augermann,
Villnigerstraße Nr. 51.

Eldorado,

9 Steinstraße 9.
Morgen zum soßen Reichtum
von 1 Uhr an öffentlicher gr. Ball
in Zunzverein. Das elektrische
Tanztheater kommt um 6. 8. 10
u. 11 Uhr zum Vorhang.

Wittigotischen Mittagessen.
9 im Konzertsaal von 80 Pf.
an nach Wahl, edt. Wünchner
u. Joh. Seidler, à Glas 20 Pf.,
bedorferd empfohlen.

Hôtel am Zwinger.

Ahren's

Restaurant,

Mitternachtsgasse Nr. 10.

Hente großes Schlachtfest.

Odeum.

Heute gr. Schlachtfest

E. Schade.

Heute Schlachtfest

37 Circusstraße 37.

wodurch ergeben einladet

A. Naumann.

Carl Sander's

Restaurant,

am See 16.

Heute Schlachtfest u. Leberwurstchen,
sauer u. Blut- und Leberwurst,
Bratwürste und Wurststücke.
NB. Biere hochfein.

,Katze',

Schloss-Strasse Nr. 19,
Eingang aus Spiegelgasse.

renommiertes Bierlokal.

Bürgerlicher Verkehr.

Beste Speisen-Auswahl.

Heute Dienstag

Schlachtfest

in bekannter beliebter Weise.

Von früh 9 Uhr an:

Wellfleisch, à Port. 35 Pf.

Leberwürstchen, 15 Pf.

Kamener Grützwurst.

15 Pf.

außer dem Hause à St. 10 Pf.

Mettwurst, à Port. 25 Pf.

Zwiebelwurst, à Port. 25 Pf.

außer dem Hause à Pf. 20 Pf.

Von Nachmittags 5 Uhr an:

Riesen-Bratwürste

mit Ecken und Raut, à 35 Pf.

Biere präsentiert,

aber in zweiter Linie.

zämlustige Riebungstüten

liegen aus.

L. Marcus.

Meinhols Säle.

Concert à 1 Uhr,

im Abonnement 10 Proc. Ab.

Menü:

Startoffiz-Suppe.

Geb. Jäger mit Meinholsdansen

oder

Santé v. Kalb aus eines herbes

Farb-Lende

oder Kalbenbraten.

Reis Budding.

Gulfe meine elegante Säle

zur Abhaltung von Hochzeiten.

Besteßen u. Ballen unter

couranteuer Bedienung bestens

empfohlen.

Achtungsvoll F. Rothe.



20 Pf.
Kapuziner-
Exportbräu.
Alles entzückend!
P. Hagenmoser,
Hotel Lingke,
Seestrasse 22.

Wilsdrufferstrasse 28 in
Weinert's Restaurant
ist frei aufzuhören das
Erste Weihnachtsfest in

Kamerun,
umrahmt von 200 deutscher Eichen,
Ronne, leben, laufen
Biere hochfein.

H. Wunsch's
Restaurant,
Nr. 1 Struvestr. Nr. 1,
Ecke Brüderstraße,
ausgeht eines Münchner
Weinerei-Wirt, eines Münchner
Biergäste, eines Radberger
Bier, eines einschlägigen
Bier, sowie vorzüglichen Speisen
in ganzen und halben
Portionen. **Mittagstisch** à 10 Pf.

Hochzeitungsvoll
Germann Wünsch.

Röthe Amsel'

Josephinen-
und Annenstrasse-Este.
Heute

Schlachtfest.

PRIVATE
(RESPRECHUNGEN)

Chinesen!
Heute Alle Guimbacher Bierhaus
— mit Damen! —

Plauen.
Männergesang-Verein.
Heute Dienstag Übungabend.

Réunion
française.

On s'assemblera mercredi prochain comme d'habitude, et l'on continuera de se soustraire pour la
Soirée dansante
de dimanche, le 10 courant.



Dienstag, 5. Januar von 7 Uhr ab
gelegiger Abend für die
Veranstaltung und deren Ange-
hörige im blauen Saal des
Sächsischen Gäßchen, wosu
verwandt einluden.

Die Vereinsverwaltung

des Allgemeinen Haus-
besitzer-Vereins.

Allg.
**Hand-
werker**
Verein
Dresden.

Hauptversammlung

Dienstag, 5. Januar a. e.,
Abends 8 Uhr in Meinhold's
Zalen, Moritzstraße.

Geschäftliches, Nutzungen etc.

Bortrag

des Herrn Gymnasiallehrer
Dr. K. Maass über. Deutsches
Landes-Schulwesen.

Fragesteller.

Der Vorstand.

Ritzsche Turnhalle,

Überseestrasse 11.

Herren, besonders ältere, welche
unter Leitung gut geübter Vor-
turner Dienstag und Freitag
Abends von 8 Uhr an turnen
wollen, werden gebeten, sich zu
dieser Zeit in obiger Turnhalle
einzufinden.

A. Möller. Dekorationsmaler,
A. Hoyer, Cartonnagemaler,
W. Krause, Galerielehrer.

Gründer
Stadtspark.

Den geehrten Mitgliedern der
Nachricht, das Dienstag d. b. d. N.
Abends 8 Uhr, die Abrechnung
im Stadtspark-Eingang, Gewand-
hausplatz, und später die Spiel-
ende. Am Abend 8 Uhr, so wo, um
gefällt. Wdr., auf Rendevous, mögl.
d. W. geben.

der Vorstand.

Buchbinder-Innung.
Zum Buchbinder unter Kol-
legen, Herrn Buchbindermester
Herricht, Mittwoch Nachm. half
3 Uhr vom Trauerhause, Bür-
otheit. 10, Inbetrieb in zahlreicher
Verhüllung ergaben ein
Ib. Schmidt. Obermeister.

Niederfreis.
Vom 1.9 Uhr Probe im Ge-
richthof zu dem Mittwoch, 5.
Januar in Stadt Wien
Rathaus-Gebäude. **Gastabend**

— Wiederholer von Söllner.
D. V.

Sophie. G. L.
Heute Hochzeitserwaltung.
Eintritt der neuen Hütte. 15.
Beginn des Hoch-Nachus. Sonn-
tag, 10. Jan. Gesellschaftstag.
U. A. C. eröffnet. **T. B.**

Deutsche Abend 8 Uhr
Concert - Probe.
Mitteilungen. Ab-
stimmung. Zeichnung
d. Mittwoch den 5.
d. W. statt. **Kamiliadenabend.**
D. V.

Section Dresden.
Heute Vortragabend.
1. Herr A. Lingke: zwei alte deutsche
Lieder. — 2. Herrn
Germann und Strauburg. 2.
Ausstellung Illustr. vor Werke.

Vom 1.9 Uhr Probe.
Probe.
Berath. Mittwoch.
Alltag. und
mündl. Erford-
erlich.

Idylle.
Heute Abend 8 Uhr Stammt-
tischabend. **Der Präsident.**

Harmonie.
Albrechtshof,
Albrechtshofstrasse 28.
Beginn der
Grußzähungen

Mittwoch den 6. Januar.
Von 8 Uhr an
launige
Abend-Unterhaltung.

Chinesen!

Heute Guimb. Bierhaus.

Trebern!
Die Landwirthe der Umgegend von
Dresden werden dazu einer
Versammlung in der Stadtwald-
schlösschen Kreisburg den 8. Januar.
Beginn 9 Uhr eingeladen. Bei
Schlachtfestung in der Treberfrage
berief der Dr. W. Windfuhr
über den Verein zur Wahrung
landwirtschaftlicher Handels-
interessen. Im Auftrage
Odrisch-Ostra.

Dank.
Am grauen Saar völlig er-
blendet, tanke ich der glänzenden
Operetts des Herrn Augenärztes
Dr. Weller in Dresden (Brüder-
straße 22) die Wiederherstellung
meines Augenlichts, was ich mit
aufrichtigem Dank hierdurch
öffentlich anzuerkennen mich ge-
bringen will.

Großherzog bei Annaberg.

Gottlieb Schiffel,
Wirtschaftsberater.

Sollte jene reizende Dame,
welche vorgestern (Sonntag) in
Begleitung eines älteren Herrn
in dem Restaurant A., bald
gebrüderliche Farbe, bald gegen 11 Uhr
anwesend war, geneigt sein, dem
beobachtenden Herrn die Ehre
einer Zusammenkunft zu Theil
werden zu lassen, so wird freund-
liche höfliche Verhandlungshinweis
auf das Fürmitle empfohlen.

W.
repariert man Tafeln, Porzellan-

noch, Ecken, Gläser, Tassen, usw.

Las Palmas

ist in der That die Peitsche aller
Cigarren u. nur bei A. E.
Simon, Villntherstraße, zu be-
kommen.

Ein Kenner, der nach langem
Suchen das Richtige gefunden.

D. O.

Schlafröste

eder Art faust man nur gut
und billig in der seit 1888

im besten Abonnement liegenden

Schlafrod. **Rabatt von G.**

Die zweite Abtheilung des Königl. Konservatoriums für Musik in Dresden, Landhausstraße 9, befreigt die Unterrichtung von Schülern und Schülerinnen, welche über Fertigkeiten und Kenntnisse in einzelnen leistungsfähigsten Lehrgebäuden

(Clavier, Solosang, Violine, Violoncell)

zu bilden wollen. Eintritt am 1. und 15. jeden Monats.

Das jährliche Honorar beträgt für einen Lehrgangsstoff (Wortherstellungsklasse) 182 M., (Ausbildungsklasse) 150 M., für zwei vergleichende (Wortherstellungsklassen) 216 M., (Ausbildungsklassen) 240 M. Geschwister haben Entmündigung. Fremde können für ein halbes Jahr eintreten.

Der Preßpelt nebst Lehrverzeichnis ist durch die Expedition des Königl. Konservatoriums, sowie durch die bietigen Russischen Handlungen und Lamme's Buchhandlung zu beziehen.

Ueber das Rauchen.

Ein Raucher nennt die einen das Rauchen, einen unentbehrlichen Genuss“ behaupten die Männer, und zwar so ziemlich die Mehrheit der Männer, doch zu finden.

Weitwahn über alle Weltlinien erfreut sich das Herz der Parteien und groß ist die Rolle, welche der Tabak in der Weltwirtschaft spielt.

Wer diese Umstände objektiv ins Auge sieht, der wird es verstehen, warum nicht so schnell, ja besten Fällen in unerträglicher Weise die Tabaksteine in Erfüllung geben. Nicht nur die civilisierten Völker, sondern auch die Naturvölker finden einen Gewinn im Rauchen; nicht bloss die Männer des Occident, sondern auch die Frauen des Orients dulden den Tabakconsument als einer lieben Gewohnheit, die das Leben mit seinen Pleinen erträglicher macht. Keine von den vielen Religionen des Erdraumes hat sich dazu herbeigefasst, das Rauchen in ihrem Moral. Codex als ein Laster zu bezeichnen; wie sollte da durch die Voreingenommenheit einiger Antisluberantiaten eine dauernde Rauchverbindung des Heeres der Raucher und Rauchern erzielt werden können? — Was der Unbefangene gern zugiebt, das ist die Wahrheit des Sages: halte Wahl in allen Dingen, und so auch in Deinen Rauchgewünschen. Denn umsofort heißt die Mittelstraße die „goldene“. Das Majestätchen aber zu weit treiben, wie dem Raucher süßbare Entzückungen aufzulegen. Es handelt sich also darum, eine Cigarre zu finden, welche die große Eigenschaften in sich vereinigt; sie muss gut gefunden und wohlfeil sein!

Wo nicht die schöne Harmonie dieser drei Cardinaltugenden vorhanden ist, da droht irgend welche Gefahr für den Raucher. Ist die Cigarre zwar gut aber schwer, so muss er entweder für das Rauchen mehr Geld ausgeben als seiner Börde zuträglich ist oder er muss sich in seinem Genusse auf Kosten verlieren.

Dieses Problem hat in letzter Zeit wohl Niemanden lebhafter beschäftigt als die Fabrikanten der Firma Bild u. Co. in Frankfurt a. M. und nach dem englischen Sprichwort, „where is a will, there is a way“ (wo man recht fest will, ist erreicht man auch), ist es ihnen gelungen, eine Cigarre in den Handel zu bringen, die den oben genannten drei Hauptbedürfnissen entspricht.

Wie nicht die schönheit der Cigarren der Geheimhaltigkeit in wohlhabender Weise, so ist es jedoch, wie die sehr schweren, aber allzu starken, importirten. Das Nitro ist ein Stoff, mit dem man sehr vorsichtig umgehen muss, da ein zu reichliches Übergehen desselben in den Körper eine Reihe transitorischer Erkrankungen hervorruft, oder schon vorhandene Krankheitsanfälle verschärft. Annertheils hat das Rauchen in möglicher Quantität und bei richtigem Wahl des Stoffes (speziell der Cigarettenorte) anerkannet gute Wirkungen, wie dies nicht nur die Erfahrung der Väter, sondern auch die Wissenschaft der Herren bestätigt. Es zeigt die Geheimhaltigkeit in wohlhabender Weise an, welchviel Tücher und Denker, Durkeln und Thrologen, und zwar gerade die berühmtesten unter ihnen, höchst beharrliche Raucher zu sein pflegen, welche gern zugeben, dass ihre Vorstellungs- und Combinationskraft beim Zigarettenrauchen starken Rauch der Cigarre eine willkommene Steigerung erfahrt. Auch der Krieger auf allen Fronten und in allen Weltkriegen ist als schärfer Raucher bekannt, denn die Cigarre oder das Weißdienst Strapsen und Entzückungen leichter ertragen kann. Es erklärt sich, dass der Soldat manchmal lieber nach einer Cigarre als nach Brod greift, wenn uns der Arzt erlaubt, dass der Rauch des Tabaks die Mundhöhle erfreut, die Speichelabsonderung vermehrt und so auf die Verdauung einen merklichen Einfluss übt. Das Alles gilt

Infolge freiwilligen Abganges des zeitigeren Inhabers, wird die Stelle des ersten Betriebsbeamten bei den Zionswerken der untergeordneten Gewerkschaft in Altenberg in Sachsen, mit Ende Jan. d. J. frei. Mit berufssameiner Vorbildung versuchte cautiousfähige Bewerber werden gebeten.

Gehalt mit Zeugnissen an unserem Syndicats Rechtskammert Ritter in Dresden, Annenstraße 41 bis zum 15. Februar c. gelangen zu lassen. Das Einkommen der Stelle besteht ausser freier Dienstwohnung in 2500 M., Jahresgehalt und 500 M. Minimalkantone. Caution erfordert 3000 M.

Dresden, den 2. Januar 1886.

Die Direction der Zwölferstocks-Gewerkschaft

zu Altenberg.

E. Otto.

PAULINDAU

„grosser Romancyklus Berlin“ beginnt soeben in Spermann's illustr. Zeitschrift „Der Reis zum Meer“ mit der ersten Abtheilung unter dem Titel: Der Zug nach dem Westen. 1 M. jedes reich illustriert. Gest durch jede Buchdr. u. Verlags.

Neu! Neu!

Restaurant Russie,

Wilsdrufferstrasse 8.

Empfiehle meine schönen rauchfreien Qualität, angebrachte Aufenthaltszeit. Direkt gute Bekanntschaft der besten Wiere, echt Gutsbacher, Münchner Bäckerbräu, Welschkeiter Lager, sowie durch gute Speisen, in einer Carte zu jeder Tageszeit, fräsigsten Mittagszeit von 75 Pf. an, in und außer dem Hause, und durch außergewöhnliche Bedienung werde ich mit den Freunden meiner Gäste zu erfreuen suchen.

Vereins-Zimmer bis 150 Mann fassend.

Aufzugsdienst A. Tornack.

Geschäfts-Gründung.

Hierdurch belebe ich meiner werblichen Nachbarschaft, lieben Freunden und Bekannten mit, das ich die

Fleischerei der Frau verw. Wolf, hier, Josephinenstraße Nr. 23, häuslich übernommen habe und unter meiner Firma

Bruno Nerche

fortführen werde. Es wird mein Bestreben sein, meine wertbaren Kunden durch nur gute Waren und reelle Bedienung zu erhalten.

Dresden, Neujahr 1886.

Hochachtungsvoll Bruno Nerche.

Magen- und Hämorrhoidalleiden.

sowie Magenkampf heilt ohne Beruhigung oft schon in 14 Tagen nach eigener Methode und 15-jähriger Erfahrung.

Speziell für diese beiden auch dientlich. Kennzeichen von Magen zeigt sich: unbegnügtes Gefühl, Drücken und Rollen nach Speisen und Getränken, Appetitlosigkeit, viel Aufstoßen. Dieses Gefühl zum Überbrechen, deilege Junge, wider Gesucht und dem Mund, Kopfschmerz, unruhig schlafender Schlaf, lästige Blähungen, unregelmäßiger Stuhlgang. Hämorrhoidal zeigt sich in Blut und Schleimabgang im Stuhlgang, entzieht Knoten am After, Kreuzhaut, Almosen vor den Augen, Perkolieren mit großer Angstlichkeit, Abmagerung, Schwund, Ohrensausen in den Nerven, Zähmungen etc. Auch beide Geschlechterleiden, Weißfluss, Polypen, Wanne schwäche, Asthma, Bleichfleck, Epilepsie.

J. Kyling in Dresden, Flemmingstraße Nr. 3.

Sprechstunden von 8—5 Uhr, auch Sonntags.

Im amtsgerichtlichen Auctionsloste hier kommen

Wittwoch den 13. Januar 1886.

Normaltag 9½ Uhr,

u. d. 1 hydraulische Strohbuttpresse, 50 Stück eiserne Butiformen,

2 Strohbuttmächen, 1 Laden-Einrichtung, 42 Stück Strohblätte, 91 Stück Strohgeflecht, 100 Pfund wollenes Strüdelgarn und viele Mobilier-Gegenstände gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Grossenhain, am 28. December 1885.

Der Gerichtsvollzieher.

Höpflner.

Heiraths-Gesuch.

Aufrechtig und reell.

Ein junger anständiger Mann, Professionell, sucht, da es ihm in seinem Ort an Damenbekanntschaften mangelt, die Bekanntschaft, st. eines jungen Mädchens oder Witwe zu machen. Vermögen ermündet. Off. unter F. E. 300 mit näheren Angaben niedergelegen in dem „Invalidenbank“ Dresden.

Lungenleiden,

Hals- (Kehlkopf-Diphtheritis),

Magen-, Haut-, Frauen- u. a. Gelehrtenkrankheiten, Rheumatismus, Epilepsie, Migräne und verschiedene Bunden, hilft es gründlich und billig durch vorzügliche Mittel und glänzend dem Menschen. Viele Beweise bester Erfolge liegen zur freien Überzeugung bereit.

Auch dientlich wird volle Heilung zugestellt!

Strießen, Dresden, Et. 5 Nr. & C. Brücklein.

Mutterkorn

Eine 3-4pfdrige

Wand-Dampfmaschine

ist wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen. Selbige ist gut konstruit, eben gehalten, mit Regulator und im Betrieb zu sehen bei Herm. Gleisberg, Maschinenbau, Görlitz.

Ein Hund (dän. Dogge)

1½ Jahr alt,

Gewerbehaus.

Heute Dienstag den 5. Januar 1886

Concert

(ohne Tabakrauch)

von den aus 30 Mitgliedern bestehenden Knabos des Gewerbehause unter Leitung des Kapellmeisters Herrn

M. Zimmermann.

Programm.

1. Ouvertüre „Im Schloss“ von Gade. 2. Ballade und Arie von J. S. Bach. 3. Chor „Aus dem Leben eines jungen Geistes“ von G. Faure. 4. Ballade „Gesang der Natur“ von Beriot. 5. Eine Arie des Gewerbehause unter Leitung des Kapellmeisters Zimmermann. 6. Eine Arie des unbestimmten Komponisten in Italien. 7. Ouvertüre der „Sommernachtstraum“ von Mendelssohn. 8. Balladaprice von Händel. 9. Deut-Marsch aus der Oper „Der Marsch des Hermanns“ von Wehner.

Aufgang 18 Uhr. — Entrée 75 Pf.
Billets, 6 Stück 3 Mark, an den bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse.

„Münchner Hof“.

Im neu dekorierten Wintergarten

Taglich gr. Concert

unter Direction des Herrn

Kleinhold Baade.

Aufgang 18 Uhr.

Achtungsvoll D. Seifert.

Victoria Salón

Antritt nach genannter Stundentabelle 1. Klasse:

Mons. Cascabel,

Original-Transvestitentänzer, gen. *L'homme caméléon*, die Herrlichkeit Heisler, Tänzerin vicaria, 12 Damen, die Wiener Sängerin gen. Clotilde Cortini, die Tänzerinnen auf schwämmen Droschke: Miss Mazella, die Belohnungsblumen 3 Geschw. Peretti (3 Damen), zur Carl Maxstadt, Blumenglockenmutter, und der Amerikaner „Pongorilla“, zum 1. Mal in Europa. Aufgang 18 Uhr. — Entrée 30 Pf.

Grosses Frei-Concert

im Tunnel-Restaurant von 8-11 Uhr.

Der Circus ist sehr gut geheizt.

Circus Herzog.

Heute Dienstag den 5. Januar 1886 7½ Uhr Abend
Große außerordentliche Vorstellung mit neuem Programm und 2. Aufführung des in allen Hauptstädten mit stürmischem Beifall aufgenommenen Original-Parforcestückes

Ein ungarisches Czikosfest,

oder

Eine Bauernhochzeit auf der Puszta, eigens für den Circus arrangiert von Herrn Director Herzog, angeführt von 50 Personen, unter Bewegung von 30 Pferden und dem aus 25 Damen bestehenden Corps des Balles.

Auftreten der Amerikanerin Miss Ada. Alles Männer Kleid. Wegen Mittwoch

2 große Vorstellungen. — 1 Uhr und 7½ Uhr.

Hotel Stadt Neß.

Morgen Mittwoch (Groß-Neujahr)

Großes Militär-Concert

eine Entrée. Aufgang Abends 7 Uhr.

Um mittags Auftrittsbitte

G. Dödler.

Boulevard.

Heute großes Frei-Concert

(neues Programm)

von der Knabos des Hauses unter Leitung des Kapellmeisters Herrn G. Schmidt.

Hochachtungsvoll reichtet i. R. Ed. Belger.

Bathskeller.

Neustadt.

Heute Schweinschlachten.

Um 8 Uhr Wellfleisch, 9 Uhr Leberwürstchen, später diverse Sorten Wurst.

Abends pikante Wurstsuppe und ff. Bratwurst mit Zwiebelrost.

Biere wie bekannt hochfein.

Achtungsvoll W. Krause.

Landsknecht. Ecke Seestr. Zahngasse 1.

Großes aldentisches Festlokal der Residenz, sehr reich, ausgedehnt und künstlerisch eingerichtet, ganz wie die Kunsthalle im 15.-16. Jahrh. in Rom eingerichtet. Mittwochs und Sonnabends Frei-Concert. Empfohlen gleichzeitig Wein Hotel mit schönen Zimmern zu billigen Preisen.

Lincke'sches Bad.

Morgen zum Hohen Neujahr
Einiger großer Bockbier-Ausschank
vom Felsensteller,
verbunden mit großem
humoristischem Concert und Ball.
Entrée frei. Joseph Lincke.

Panorama,

Pragerstrasse 20.
Tägl. geöffnet früh 8 Uhr bis zur Dämmerung.
Montags von 11 Uhr. — Entrée 1 Mk.
Militär-Personen und Kinder die Hälfte.

Akustisches Kabinett,

19 Ostra-Allee 19.

Täglich geöffnet von 9. Sonntags von 11-6 Uhr
Entrée 1 Mk. Mittwochs und Sonntags 50 Pf.
Neu! Die Musikstücke sind durch Telefon
gleichzeitig im Vorderhaus zu hören.

Altdeutsch. Bierhaus,

35-37 Wettinerstrasse 35-37,
empfiehlt als „Specialität“ echtes Hofer

Schankbier „Kometen-Bräu“
aus der Exportbrauerei von Grässle & Co. in Hof, Bayern,
1 Liter nur 20 Pf.
1 Liter (Masskrug) 35 Pf.
Von Montag den 11. Januar ab beginnt der Ausschank von
hochfeinem Bockbier,
Oswald Russig.

Etablissement Felsenkeller.

Plauenscher Grund.
Morgen Concert, entreesfrei.
Anstich des Bockbieres
prachtvoll. — Achtungsvoll E. Weichert.

Laube's Restaurant, früher Felsner,

14 Altmarkt 14.
Grösstes Speisehaus.
Gans und halbe Portionen, Abends frische Schäffeln, auch
außer dem Hause.
Täglich MUSICAL-Concert ohne Entrée.
Rückhalt vorsichtig. Achtungsvoll E. Laube.

Gewerbehaus.

Mittagstisch

nach Couvert und à la Carte.

Reichhaltige Abend-Speisekarte.

Echt Münchener Spatenbräu.

I. Culmbacher und Kloster Münchenergrätzer.

Emil Adolph.



Kamerun-Grotten.

Neu eingetroffen eine
richtige Sendung von dem
so beliebten Kitzinger
Bier. Seien Sie zu jeder
Lagezeit. Für außergewöhn-
liche Bedienung ist bestens
gezogen. Hochachtungsvoll
Edward Stein.

Zum Lindergarten.

Heute Schlachtens.
von 8 Uhr an Wellfleisch, später verschiedene Sorten Wurst.
Emil Weber.

Die vorzüglichsten Heilerfolge

erzielen die Unterzeichneten durch

M. Hüller's

Kiefernadel-Dampf-Bäder

Altstadt: Amalienstraße 3.

Neustadt: Markgrafenstraße 9.

Gegen Rheumatismus, Anschwellung der Gelenke, Hexenschuss, Hüft-Gelenk-Schmerzen, Blutstockungen, Lähmung in Arm und Beinen, Nerven-
Reissen (Ischias), nervösen Kopfschmerzen.

Wir empfehlen diese Heilmittel unseren leidenden Mit-

menschen.

Frau Emma verw. Diaconis Beyer, Markgrafenstraße 41. —

Frau A. verw. Priscilla Höferl, unterer Kreuzweg 5, 2. Etage. —

Robert Winter, Leopoldin in Saitenhain bei Riebau. —

Julius Breunig, Übergraben 2. — Frau Amalie Gress,
Gastwirthein, Elbgäßchen 7. — Hermann Morgenstern bei

Bläuermeier Lehmann, Sodenstraße 56, patente. — Frau

Wilhelmine Nickelmann, Garzstraße 19. — H. Hampel,
Werdersche Straße 12, pat. — Frau Henriette verm. Neubauer,
Baugassestraße 67, pat. — Frau Therese Irmischer, Mann-
straße 55. — Ernst Willh. Böhme, Reichstraße 41, 2. Etage.Redakteur für Politisches: Dr. Emil Biorey. — Aut's Reitstall:
Bernh. Semperlich. — Senatus Redakteur: Julius Schmidt in Dresden

Siedlachstr. 10-12, Raum. 5-7.

Verleger und Drucker: Liepach & Reichenbach in Dresden

Papier der Schnitter Papierfabrik.

Das heutige Blatt enthält incl. Börse u. Kreiszeitung 16 Seiten.

Hierzu 1 Extrablatt für auswärtige, Projekt der Deutschen Land-

wirtschaftlichen Preise, Berlin, drit.